

Zusammenfassung der Ideen aus der Bürgerschaft & Position der SPD

Vermeidung von Schultransporten / Sichere Schulwege:

-->Leider wurden unsere Bemühungen einen sog. "Walking-Bus" einzurichten, in der Vergangenheit von den Eltern abgelehnt, obwohl die Lehrerinnen und Lehrer stark dafür waren. Im von uns beantragten Mobilitätskonzept werden wir uns vor allem für sichere Schulwege einsetzen (z.B. Melchior-Fanger-Str / Landsbergerstr.). Gerne können Sie uns weitere besonders problematische/gefährliche Stellen mitteilen, damit wir sie berücksichtigen können.

Verbesserungen/Renovierung/Instandsetzungen an verschiedenen Objekten:

-->Wir bedanken uns für die Hinweise auf sanierungsbedürftige Anlagen in verschiedenen Einrichtungen und werden diese Informationen an den jeweiligen Träger weitergeben und die Erledigung überprüfen.

Krippen-, Kindergartenplätze / Kinderbetreuung / Ferienbetreuung / Mittagsbetreuung/Hort / Schulen:

-->**Wir stimmen mit vielen genannten Forderungen überein**; leider gibt es auch viele Einschränkungen, die wir nicht beeinflussen können wie z.B.: fehlendes, qualifiziertes Personal für die Kinderbetreuung, fehlende Grundstücke für den Bau weiterer Kindergärten, gesetzliche Regelungen für die Schließtage und für die Buchungszeiten der Horte. Die Betreuung der Horte werden von der jeweiligen Schule organisiert - hier können wir ihre Anliegen nur weitergeben.

An den Schulen ist das Kulturstministerium für die Lehrpläne zuständig (Digitalisierung), der Bezirk Oberbayern für die Einsatzplanung der Inklusion-Schulbegleiter und die Regierung von Oberbayern für die Klassengrößen und das Lehrpersonal - so kompliziert ist alles.

-->**Dafür setzen wir uns im Rahmen des derzeit Möglichen ein**: künftige Krippen-/Kindergartenplätze auf dem Areal der Firma Zelenka, ein objektives und transparentes Platzvergabeverfahren, Kostenfreiheit der Kindergartenbetreuung (wurde leider am 21.01.2020 im Gemeinderat wiederholt abgelehnt), Ausweitung der Ferienbetreuung, Prüfung, ob an der Mittelschule ein Mittagessen ab der 7. Klasse angeboten werden kann, faire Bezahlung von ErzieherInnen/BetreuerInnen und bezahlbarer Wohnraum (z.B. auf dem Grundstück des alten Rathauses) sowie eine Realschule im CPG nach Fertigstellung des neuen Gymnasiums in Herrsching - hierzu haben wir bereits eine Petition initiiert.

Alle eingegangenen Ideen und die jeweilige Position der SPD dazu finden Sie auf den kommenden Seiten!

Kategorie	Idee	Position SPD / weiteres Vorgehen
Allgemein	Sanieren der Sanitäranlagen der Turnhalle des Gymnasiums	Wir werden im Zweckverband für weiterführende Schulen im westlichen Teil des Landkreises Starnberg die Sanierung der Sanitäranlagen anregen.
Allgemein	Stärkere Berücksichtigung sozialer Gesichtspunkte (Beispiel: finanziell schwache Familien stärker bevorzugen/unterstützen vor Doppelverdienern mit gutem Einkommen)	Der Gemeinderat hat am 22.1.20 leider die Abschaffung der Kindergartengebühren abgelehnt (die SPD hat für die Abschaffung gestimmt). Im gleichen Zuge wurde beschlossen zu prüfen, ob ein Sozialtarif eingeführt werden kann. Dieser soll so ausgestaltet sein, dass Eltern dann keine Gebühren bezahlen müssen, wenn sie unter einer bestimmten Einkommensgrenze verdienen. Wir bezweifeln, dass dies so einfach umgesetzt werden kann, da wir uns nicht vorstellen können, dass eine faire Einkommensprüfung ohne erheblichen Verwaltungsaufwand möglich ist. Wir sprechen uns weiterhin für eine kostenfreie Bildung und damit eine Abschaffung der Kindergartengebühren aus.
Allgemein	James-Krüss-Schreibwettbewerb an Gilchinger Schulen	Wir geben diesen Vorschlag an die Gilchinger Schulen weiter.
Allgemein	Renovierung Toiletten Kindergarten Wichtelhaus	Wir werden dies an die Verwaltung weitergeben, damit die Sanierung im Rahmen des Gebäudeunterhalts durchgeführt wird
Ferienbetreuung	Ferienbetreuung fehlt	Es gibt bereits eine Ferienbetreuung, die aber aus unserer Sicht auszuweiten ist. Der Jugendreferent Christian Winklmeier ist in diesem Zusammenhang bereits im Austausch mit der Gemeindeverwaltung und den Schulen. Im März gibt es einen ersten Austausch mit den Einrichtungen, die Angebote in den Ferien schaffen (z.B: vhs, TSV, Mukuna, etc.), um die Betreuung auszubauen und besser zu koordinieren. Die Umsetzung erfolgt in den Sommerferien 2020.
Kinderbetreuung	mehr Krippen- und Kindergartenplätze; Was ist mit den Kindern auf der Warteliste?	Die Gemeinde versucht stetig, mehr Plätze zu schaffen. Leider ist es sowohl schwer, Grundstücke für den Bau neuer Einrichtungen zu finden, als auch ausreichend Personal zum Betrieb der Einrichtungen. Es gibt bereits konkrete Überlegungen, im Areal bei der Firma Zelenka eine weitere Einrichtung zu schaffen. Wir unterstützen dieses Vorhaben.
Kinderbetreuung	Längere Öffnungszeiten für Kita/KiGa, da auch viele Mütter Vollzeit (40h) arbeiten	Eine solche Ausweitung der Öffnungszeiten wurde im Kinderhaus Klex wieder abgeschafft, da das Angebot nicht ausreichend angenommen wurde. Auf Grund der angespannten Personal- und Raumsituation kann die Gemeinde leider nicht für jeden Einzelfall eine optimale Betreuungssituation garantieren.
Kinderbetreuung	Kindergärten haben auch Erziehungs- und Lernauftrag und dürfen nicht zu Aufbewahrungsstätten degradiert werden --> Regeln (Zeiten etc.) sind einzuhalten	Wir stimmen dieser Anmerkung zu. Wir setzen uns darüber hinaus fortwährend für qualifiziertes Personal in den Betreuungseinrichtungen ein.

Kategorie	Idee	Position SPD / weiteres Vorgehen
Kinderbetreuung	Vergabe von Plätzen für Kiga/Krippe eher mittels Wunschkäußerung - nicht feste Bewerbung für eine Stelle. Ältere Kinder sollten zudem Vorzug erhalten; einfacheres Verfahren	Die derzeitige Satzung, die die Vergabe der Plätze regelt, wurde im Gemeinderat und der Verwaltung intensiv diskutiert und ist also solche die derzeit am Besten umsetzbare Lösung. Eine Wunschkäußerung sorgt dafür, dass die Wartelisten bei einzelnen Häusern riesig werden und kein faires Verfahren gefunden werden kann, wie dann die Auswahl der Kinder, die einen Platz erhalten, geschieht. Wir unterstützen ein objektives und transparentes Platzvergabeverfahren.
Kinderbetreuung	Anmeldung mit persönlicher Anwesenheit für die Betreuungseinrichtungen sehr aufwendig -->Software "little bird"	Die persönliche Anwesenheit ist besonders aus Sicht der Leitungen der Einrichtungen wichtig und besteht deshalb. Aus unserer Sicht bietet die persönliche Anwesenheit bei der Anmeldung die Chance für einen wichtigen Informationsaustausch.
Kinderbetreuung	Kindergarten: mehr Transparenz/Vereinfachung der Anmeldung und Neuerungen für alle und nicht nur über soziale Medien oder das Internet	Die derzeitige Satzung, die die Vergabe der Plätze regelt, wurde im Gemeinderat und der Verwaltung intensiv diskutiert und ist also solche die derzeit am Besten umsetzbare Lösung. Über Vorschläge, wie die Informationen zu Neuerungen besser zugänglich gemacht werden können und welche zusätzlichen Informationskanäle gewünscht sind, sind wir sehr dankbar.
Kinderbetreuung	Vergabe Kindergarten- und Hortplätze nach Wohngebiet	Wir verstehen das Anliegen, einer möglichst Wohnortsnahen Kinderbetreuung. Leider ist eine Vergabe nach Wohngebiet nicht möglich, da nicht immer in allen Ortsteilen freie Plätze zur Verfügung stehen. Die Gemeinde kann selbstverständlich nur freie Plätze bei den Neuvergaben berücksichtigen und nicht bereits angemeldete Kinder z.B. in andere Einrichtungen verschieben.
Kinderbetreuung	Mehr Kitaplätze auch unter dem Kitajahr	Wir setzen uns stetig für die Ausweitung des Kinderbetreuungsangebots in Gilching ein. Leider ist es aus unserer Erfahrung schwierig, unter dem Jahr qualifiziertes Personal zu finden oder neue Gruppen aufzumachen. Vor dem Hintergrund der Fördergelder, Brandschutzverordnungen etc. gibt es zudem klare Vorgaben hinsichtlich der Gruppengröße.
Kinderbetreuung	teilweise bzw. komplette Abschaffung von KITA- u. Krippengebühren; kostenfreie Betreuungsplätze	Wir setzen uns für eine Kostenfreiheit bei der Kindergartenbetreuung ein und haben im März 2019 einen entsprechenden Antrag an den Gemeinderat gestellt, der leider abgelehnt wurde. Wir haben den Bürgerantrag zur Abschaffung unterstützt und bedauern, dass eine Mehrheit des Gemeinderats diesen am 21.01.20 abgelehnt hat. Wir sprechen uns weiterhin für eine kostenfreie Bildung und damit eine Abschaffung der Kindergartengebühren aus.
Kinderbetreuung	Weniger Schließtage bei den gemeindlichen KiGas	Die Anzahl der Schließtage ist gesetzlich geregelt. Auch Erzieherinnen und Erzieher müssen Urlaub nehmen und um die Qualität hochzuhalten, machen gemeinsame Urlaubswochen auch Sinn. Eine Ausweitung der Öffnungszeiten führt zu einem größeren Personalbedarf. Dieses zu finden ist sehr schwer. Alternativ ist eine Ausweitung der Ferienbetreuung angedacht.
Kinderbetreuung	Änderungen der Gebührensatzung für Kindertagesstätten sollen bis zum 31.12. Des Vorjahres für das nächste Kindergartenjahr beschlossen werden, damit man im Januar bei der Anmeldung weiß auf was man sich einlässt, und nicht im Mai erfährt, dass man mehr als 2000 Euro mehr bezahlen muss, weil die Geschwister Ermäßigung zu Ungunsten kinderreicher Familien geändert wurde.	Wir setzen uns für eine Kostenfreiheit bei der Kindergartenbetreuung ein und haben im März 2019 einen entsprechenden Antrag an den Gemeinderat gestellt, der leider abgelehnt wurde. Wir haben den Bürgerantrag zur Abschaffung unterstützt und bedauern, dass eine Mehrheit des Gemeinderats diesen am 21.01.20 abgelehnt hat. Wir sprechen uns weiterhin für eine kostenfreie Bildung und damit eine Abschaffung der Kindergartengebühren aus.

Kategorie	Idee	Position SPD / weiteres Vorgehen
Kinderbetreuung	Kindergärten „familiärer“ gestalten, z.B. durch kleinere Gruppen?	Kleinere Gruppen sind aus unserer Sicht natürlich wünschenswert. Dies bedingt allerdings mehr ErzieherInnen, die jedoch so gut wie gar nicht zu finden sind. Wir werden das Ziel jedoch weiter verfolgen. Wir geben aber zu bedenken, dass eine wirkliche Lösung nur von der Landespolitik geschaffen werden kann, da die Gruppengröße im Bayerisches Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz (BayKiBiG) gesetzlich geregelt ist und die Fördergelder nur fließen, wenn die Gruppengrößen eingehalten werden.
Kinderbetreuung	Anregung: rechtzeitige Bedarfserfragung per Brief an alle Haushalte durch die Gemeinde (Was wird wann für wen benötigt; Krippe, Kiga, Hort)	Dieser Gedanke erscheint logisch, die Daten aus dem Geburtenregister liegen der Gemeinde bereits vor. Jedoch ist die Gemeinde Gilching hinsichtlich ihrer Einwohner einer hohen Fluktuation ausgesetzt, sodass diesbezügliche Befragungen zu inkonsistenten Schlussfolgerungen führen würden. Hinzu kommt, dass derzeit ein Mangel an Plätzen in Kinderbetreuungseinrichtungen besteht, der bekannt ist, und so auch ohne die verwaltungsaufwendige Abfrage bekannt ist, dass die Schaffung weiterer Einrichtungen nötig ist. Wir setzen uns hierfür ein. Leider ist es sowohl schwer, Grundstücke für den Bau neuer Einrichtungen zu finden, als auch ausreichend Personal zum Betrieb der Einrichtungen. Es gibt bereits konkrete Überlegungen, im Areal bei der Firma Zelenka eine weitere Einrichtung zu schaffen. Wir unterstützen dieses Vorhaben.
Mittagessen	warmes Mittagessen bei der Mittagsbetreuung (in James-Krüss-GS wieder einführen)	Die gemeindliche Mittagsbetreuung in der James-Krüss-Schule endet bereits um 14 Uhr. Die Bereitstellung eines Mittagessens führt zu erheblichem Mehraufwand. Aufgrund der kurzen Betreuungszeit halten wir es für möglich, dass die Kinder später zu Hause zu Mittag essen.
Mittagessen	Die Mittelschule sollte Mittagessen auch für Schülerinnen und Schüler ab der 7. Klasse anbieten (bei 4 x Woche Nachmittagsunterricht ist das notwendig)	Wir werden mit der Mittelschule diesbezüglich Kontakt aufnehmen.
Mittagsbetreuung/Hort	mehr nachschulische Betreuung; Halbtagesplätze im Hort schaffen, Betreuungsmöglichkeit nach der Schule für 1-3 Stunden, unabhängig vom Hort ausbauen, alle Buchungszeiten auch im Hort anbieten, Transparenz bei Buchungszeiten --> Runder Tisch für alle Einrichtungen und Info an alle Eltern, Flexiblere Abholzeiten im Hort ohne Kündigungsandrohung, Abholzeit ab 15 Uhr; Kinder wollen / müssen nicht bis 17 Uhr betreut werden	Die Buchungszeiten des Hort sind sehr stark gesetzlich reglementiert. Das Bayerisches Kinderbildungs- und -betreuungsgesetz (BayKiBiG) gibt eine Buchungszeit von mindestens 15 Stunden die Woche vor. (Vgl. Art. 21, Abs. 3, 4 BayKiBiG). Deshalb hat die Gemeinde leider keinen großen Spielraum für Veränderungen.
Mittagsbetreuung/Hort	Hortplätze für alle, die es in Klasse 1-6/7 brauchen --> in freien Klassenzimmern am Nachmittag	Die Nutzung freier Klassenzimmer wurde von Seiten der Gemeinde bereits angeregt scheiterte aber leider an der Ablehnung durch die Schulleitungen.
Mittagsbetreuung/Hort	Mittagsbetreuung erhalten und ausbauen (z.B. im Neubau einer Grundschule); bis 15 Uhr	Die Mittagsbetreuung wird, anders als die nachschulische Betreuung (Hort), direkt von den Grundschulen selbst organisiert. Wir werden diese Anregung an die beiden Gilchinger Grundschulen weitergeben.

Kategorie	Idee	Position SPD / weiteres Vorgehen
Mittagsbetreuung/Hort	Verbesserung des Auswahlverfahrens, z. B. bezüglich Hort / Mittagsbetreuung. Die Vergabe sollte individualisierter stattfinden. Hat eine Mutter schonmal gearbeitet? Schon viel Betreuung in Anspruch genommen? Nicht reines "Los-Verfahren"	Die derzeitige Satzung, die die Vergabe der Plätze regelt, wurde im Gemeinderat und der Verwaltung intensiv diskutiert und ist also solche die derzeit am Besten umsetzbare Lösung. Nach welchen konkreten Kriterien sollte Ihrer Meinung nach entschieden werden? Wie würde z. B. abgewogen werden, wenn eine Mutter bereits zehn Jahre gearbeitet hat, die andere aber nur drei Jahre, dafür aber weniger Betreuung in Anspruch genommen hat?
Mittagsbetreuung/Hort	morgens und mittags Verkehrschaos durch Mütter, die ihre Kinder vom Hort an der anderen Ecke von Gilching holen	Dem stimmen wir zu. Durch die Schaffung von sichereren Schulwegen für Kinder im Rahmen des von uns beantragten Mobilitätskonzeptes erhoffen wir uns eine Verbesserung dieses Umstands.
Personal	Mehr und nettere Lehrerinnen + Lehrer und Erzieherinnen und Erzieher	Leider nicht im Kompetenzbereich der Gemeinden. Wir setzen uns aber als SPD in Bayern dafür ein, dass mehr ErzieherInnen und LehrerInnen eingestellt werden, damit in kleineren Gruppen/Klassen gearbeitet werden kann und u.a. die Lehrer entlastet werden.
Personal	Betreuer/Erzieher müssen besser bezahlt werden	Die Gemeinde hat hier leider nur eine beschränkte Handhabe, da die Gehälter anhand des "TVöD Sozial- und Erziehungsdienst" gezahlt werden. Der Gemeinderat hat mit unserer Unterstützung aber im November 2019 beschlossen, allen Tarifbeschäftigten der Gemeinde die "Großraumzulage München" zu gewähren.
Personal	Inklusion - 2 Lehrer*innen in einer Klasse, Inklusion-Schulbegleiter	Die Einsatzplanung für Schulbegleiter*innen erfolgt durch den Bezirk Oberbayern. Wir befürworten eine Ausweitung des Lehrpersonals und kleinere Klassen, auch im Rahmen der Inklusion. Wir werden das Anliegen an die SPD-Bezirkstagsfraktion weiterleiten, die sich hierfür einsetzen.
Personal	Bau von bezahlbaren Wohnungen in den neuen Kindereinrichtungen für die Erzieherinnen und Erzieher zur Personalgewinnung	Wir sind der Überzeugung, dass insgesamt mehr bezahlbarer Wohnraum für viele Bevölkerungsschichten geschaffen werden muss (z.B. auch Pflegekräfte, Alleinerziehende, etc.). Ein erstes Projekt wird auf dem Grundstück des alten Rathauses umgesetzt. Eine Kombination aus Kindereinrichtung und Wohnraum könnte aus Immissionsschutzgründen problematisch werden. Wenn ein solches Konzept allerdings immissionsschutz- und baurechtlich umsetzbar ist, setzen wir uns gerne hierfür ein. Wenn in Zukunft weitere Einrichtungen geplant werden, werden wir diesen Vorschlag aber einbringen.
Personal	Mehr Pufferpersonal, um spontane Kündigungen/Krankheiten etc. abzufangen.	Die Gemeinde Gilching hat bereits eine Springerstelle geschaffen, um spontane Ausfälle besser abfedern zu können. Die Einrichtung einer zweiten Springerstelle wurde vor Kurzem beschlossen. Leider ist es auch hier, wie für alle anderen Stellen in der Kinderbetreuung schwierig, Personal zu finden.
Schule	Verbesserung durch Digitalisierung statt Angst vor dem "Neuland"	Im Zweckverband für weiterführende Schulen im westlichen Landkreis sowie in den Grundschulen wird dies bereits intensiv diskutiert und beschlossen, wie die Digitalisierung umgesetzt werden kann. Da dies eine wahre Revolution ist, kann dies aber nur schrittweise umgesetzt werden. Für die Anpassung in den Lehrplänen ist das Kultusministerium zuständig.

Kategorie	Idee	Position SPD / weiteres Vorgehen
Schule	kleinere Klassen; zu große Klassen am CPG	Die Einsatzplanung der LehrerInnen erfolgt durch die Regierung von Oberbayern. Wir befürworten eine Ausweitung des Lehrpersonals und kleinere Klassen. Wir werden das Anliegen an die SPD-Landtagsfraktion weiterleiten, die sich bereits für kleinere Klassengrößen einsetzt.
Schule	Realschule + FOS/BOS am Ort	Nach der Fertigstellung des Baus des Gymnasiums Herrsching werden viele SchülerInnen aus Herrsching/Seefeld etc. nicht mehr zum Christoph-Probst-Gymnasium nach Gilching pendeln müssen. Die so freigewordenen Kapazitäten im CPG könnte man nutzen, um eine Dependence der Herrschinger Realschule in den Räumen des CPG zu schaffen. Wir haben im Dezember eine Petition initiiert, die sich mit genau dieser Forderung an die politischen Entscheidungsträger auf allen Ebenen (Freistaat, Landkreis, Kommunen) wendet. Wer diesen Vorschlag unterstützt, ist gerne eingeladen, unsere Petition zu unterschreiben. Der Link zur Petition findet sich unter www.zukunft-gilching.de . Die Gilchinger SPD und der gesamte Gilchinger Gemeinderat hat sich in der Vergangenheit dafür stark gemacht, in Gilching eine FOS/BOS anzusiedeln. Leider hat sich das Ministerium nach der Probeeinschreibung für den Standort Starnberg ausgesprochen. Deshalb und da es mittlerweile auch eine FOS/BOS in Germering gibt, sehen wir weder eine Chance noch eine große Sinnhaftigkeit, uns für eine FOS/BOS in Gilching einzusetzen. Mit Starnberg, Germering und Fürstenfeldbruck ist auf relativ kurzem Wege der gewünschte Fachzweig erreichbar.
Schule	Ganztagsschulen 1.-4. Klasse	Wir werden anregen, zu prüfen, wie ein solches Angebot an den Grundschulen geschaffen werden kann. Ein (verpflichtendes) Ganztagsschulangebot für alle Kinder zu schaffen, erachten wir für nicht sinnvoll, um den Kindern eine Teilnahme an Sport, Musik und sonstigem gesellschaftlichen Treiben ermöglichen zu können.
Schule	Budget in Gemeindehaushalt, aus dem Grundschulen bei Bedarf Hilfspersonal zahlen können (z.B. Schülerbibliothek, Lesepatent)	Wir werden prüfen, inwiefern solche Ausgaben überhaupt getätigt werden dürfen und ob es Fördermittel von Seiten des Freistaates gibt, die dafür verwendet werden könnten. Sonst fallen solche Ausgaben klassischerweise in den Tätigkeitsbereich eines Fördervereins. Auch durch ehrenamtliches Engagement können kurzfristig solche Angebote geschaffen werden. Gerne unterstützen wir hier vermittelnd.
Schulweg	Sicherer Schulweg! Unterbrunner Ring --> James-Krüss-Schule / Frühlingsstraße	Die Gilchinger SPD unterstützt unbedingt die Schaffung von ausreichend sicheren Schulwegen, auch um den innerörtlichen Automobilverkehr zu reduzieren. Seitens der Gemeinde wird derzeit versucht, die entsprechenden Grundstücke für den Bau eines Fußweges entlang der Frühlingsstraße zu erwerben. Als kurzfristige Verbesserung wurden vom Bauhof bereits Schilder "Achtung Schulweg" aufgestellt. Wir werden die Anregung in das von uns beantragte Mobilitätskonzept einfließen lassen. Und uns weiter für die Schaffung des Fußweges einsetzen.

Kategorie	Idee	Position SPD / weiteres Vorgehen
Schulweg	Vermeidung von "Kinder-Schultransporten"; Überprüfung: Können Kinder allein, sicher gehen / Fahrrad fahren?	Die gesetzliche Grundlage für Schultransporte ist von der Gemeinde nicht zu beeinflussen. Wir setzen uns aber für mehr und sicherere Rad- und Fußwege ein, damit mehr Eltern und Kinder das Vertrauen haben, dass diese auch ohne Auto sicher in die Schule kommen. Leider wurden Bemühungen einen sog. "Walking-Bus" einzurichten in der Vergangenheit von den Eltern abgelehnt und konnten, obwohl die Lehrerinnen und Lehrer stark dafür waren, nicht umgesetzt werden. Im von uns beantragten Mobilitätskonzept werden wir uns im weiteren Verlauf vor allem für sichere Schulwege einsetzen. Gerne können Sie uns besonders problematische/gefährliche Stellen mitteilen, damit diese besondere Berücksichtigung finden.
Schulweg	Sicherung für Schulkinder Ecke Melchior-Fanger-Straße / Landsberger Straße Richtung Schule rechte Seite --> der Fußweg ist sehr schmal	Wir sehen diese Problematik ebenfalls und setzen uns für die Schaffung sicherer, alternativer Routen (wie beispielsweise über die Flurgrenzsstraße) ein, da der Straßenraum hier lokal nicht vergrößerbar ist.
Schulweg	evt. auch mehr Schulbusse	Uns ist die Schulwegsicherheit der Kinder mit allen Fortbewegungsmitteln ein wichtiges Anliegen. Wir werden uns weiterhin dafür einsetzen, dass die Sicherheit hier erhöht wird.
Sonstiges	nach 10 Jahren sollen die Werkstätten in ganz Deutschland nicht dicht machen	Werden damit inklusive Werkstätten, z.B. von der Caritas, gemeint?
Sonstiges	Anpassung / Änderung des Fördergeldergesetzes	Uns fehlen hier konkrete Ziele/Wünsche/Forderungen? In welche Richtung soll eine Änderung erfolgen?